

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Hessen

ausgegeben vom Nationalen Warnzentrum in Offenbach

am Samstag, 14.02.2026, 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute früh im Norden und im Bergland leichter Frost und Glättegefahr. Lokal gefrierender Sprühregen mit Glatteis. Tagsüber teils Dauerfrost und örtlich etwas Schneefall, lokal Glatteis.

Wetter- und Warnlage:

Von Norden her strömt zunehmend kalte Luft nach Hessen, die in der Nacht zum Sonntag unter Zwischenhocheinfluss von Westen abtrocknet.

GLATTEIS/SCHNEE/GLÄTTE:

Heute früh im Norden sowie in den höheren Lagen der Mittelgebirge Glättegefahr durch geringe Schneefälle. Lokal gefrierender Sprühregen mit Glatteis möglich.

Tagsüber weiterhin schwerpunktmäßig im Norden und im Bergland geringe Schneefälle mit Glätte und punktueller Gefahr von gefrierenden Sprühregen mit Glatteis.

In der Nacht zum Sonntag nur noch vereinzelt geringer Schneefall.

FROST:

Heute früh leichter Frost bis -3 Grad.

Tagsüber in Nordhessen sowie im höheren Bergland leichter Dauerfrost bis -2 Grad.

In der Nacht zum Sonntag verbreitet leichter bis mäßiger Frost zwischen -1 und -7 Grad

Vorhersage:

Straßenwetter in den Frühstunden (Samstag) in Hessen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe, Schnee, gefrierender Sprühregen

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: Besonders in Nordhessen Gefahr von gefrierendem Sprühregen mit Glatteisbildung oder überfrierende Nässe. Teils auch etwas Schneegriesel oder Schnee, auch in Hochlagen abseits vom Norden.

Heute stark bewölkt bis bedeckt und im Süden regnerisch, im Odenwald ab dem Mittag in Schnee übergehend, aber gleichzeitig nachlassend. Im Norden sowie im restlichen Bergland leichte Schneefälle oder lokal gefrierender Sprühregen. Höchsttemperaturen 0 bis 6, in Hochlagen -2 bis 0 Grad. Mäßiger Wind um Nord, in Kammlagen einzelne starke Böen.

In der Nacht zum Sonntag stark bewölkt und gebietsweise etwas Schneegriesel, von Westen nachlassend bei örtlich größeren Auflockerungen. Tiefsttemperaturen -1 bis -7 Grad. Glättegefahr.

Am Sonntag Wechsel aus Sonne und dichteren Wolkenfeldern. Ab dem Nachmittag von Westen starke Bewölkung. Niederschlagsfrei. Höchsttemperaturen zwischen 0 und 5, in Hochlagen -3 bis 0 Grad. Schwacher, im Tagesverlauf mäßiger Wind um Süd, im Bergland zum Abend erste starke Böen.

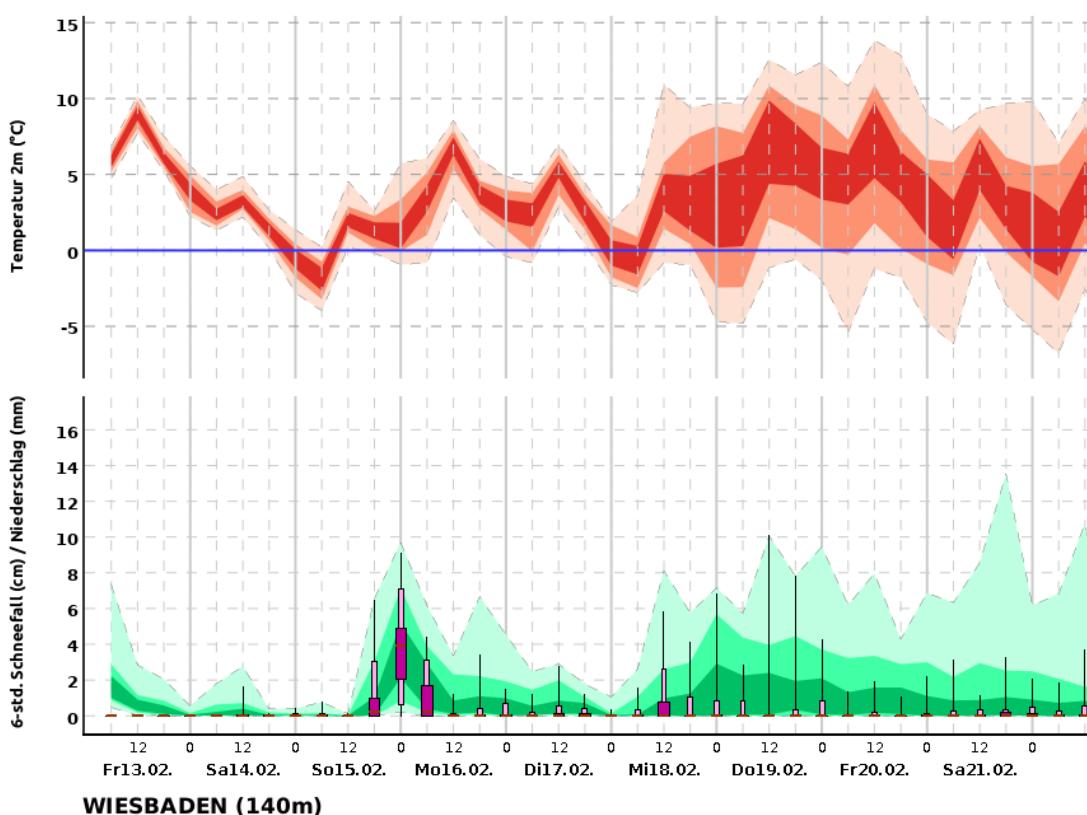
In der Nacht zum Montag stark bewölkt bis bedeckt und von Westen aufkommender, teils intensiver Schneefall mit Glättegefahr. In der zweiten Nachthälfte Milderung und von Westen in tiefen Lagen Übergang in Regen. Tiefstwerte zwischen 1 Grad im Süden und -4 Grad im Norden, in Hochlagen bis -6 Grad. In Böen steife, exponiert stürmische Böen aus Süd, auf Südwest drehend.

Am Montag stark bewölkt und nach Abzug der Niederschläge nach Osten zeitweise Schauer, vereinzelt mit Graupelgewittern, im Bergland noch mit Schnee. Höchstwerte zwischen 2 und 6 Grad, im Süden bis 9 Grad, in Hochlagen um 0 Grad. Frischer Wind aus West bis Südwest und vor allem bei durchziehenden Schauern und Gewittern steife bis stürmische Böen. In der Nacht zum Dienstag wechselnd bis stark bewölkt, zeitweise schauerartige Niederschläge. In tiefen Lagen meist als Regen, im Bergland sowie lokal in Nordhessen als Schnee. Abkühlung auf 3 bis -5 Grad. Streckenweise Glättegefahr.

Am Dienstag wolkig bis stark bewölkt und gebietsweise schauerartige Niederschläge, im Tiefland Regen, im Bergland sowie im Norden Schneeregen oder Schnee mit Glätte. Höchsttemperaturen um 0 Grad im Raum Kassel bis 7 Grad im Rhein-Main-Gebiet, im höheren Bergland -1 Grad. Mäßiger Nordwestwind mit örtlich steifen, exponiert und bei kräftigen Schauern stürmischen Böen.

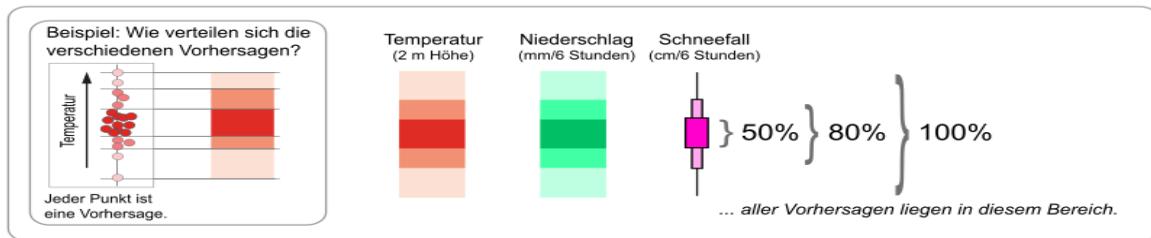
In der Nacht zum Mittwoch nachlassende Schauertätigkeit bei stellenweise größeren Auflockerungen. Tiefsttemperaturen zwischen -1 und -5 Grad. Gebietsweise Glättegefahr.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Wiesbaden



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:15 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, NWZ Offenbach, Simon Trippler